



eingetragen am: 25.02.2010 18:32 Uhr

Start mit neuem Quarterback



Wenn das Wetter mitspielt, wollen Frankfurts American Footballer am 20./21. März mit einem Wochenend-Camp auf dem heimischen Siegfild in die neue Freiluftsaison starten. Dietrich Stulpe sprach im Vorfeld mit Stephan Bandke, Manager der Red Cocks.

Märkische Oderzeitung: Herr Bandke, die Regionalligamannschaft kann Verstärkung für das Trainerteam vermelden. Wer ist der Neue?

Stephan Bandke: Markus Meyer heißt unser neuer Trainer. Er bringt Erfahrung aus der 2. Bundesliga mit und soll für eine deutliche Verbesserung des Trainings sorgen. Vereinspräsident Karsten Fischer hat ihn bereits der Männermannschaft präsentiert. Die hat sich riesig darüber gefreut, neben Headcoach Andreas Reichel von einem weiteren Kenner der American Footballszene betreut zu werden.

Apropos Headcoach. Andreas Reichel hat eine Weiterbildung absolviert?

Ja, das ist richtig. Neben dem regelmäßigen Training mit unserem Männerteam und der WM-Teilnahme als Mitglied des Trainerstabes der Jugend-Nationalmannschaft hat Andreas Reichel noch seine A-Lizenz erworben. Durch die junge Verbandsstruktur im American Football sind Trainer mit diesem hohen Ausbildungsnachweis eher selten und daher für jeden Verein ein Gewinn. Nach nunmehr 14-monatiger Amtszeit können wir sagen, dass er sehr gute Arbeit abgeliefert hat. Ich bin mir sicher, dass wir mit ihm ein einmaliges Football-Projekt made in Oder-Spree installieren können.

Warum wurde zusätzlich noch Markus Meyer als Trainer verpflichtet?

Wir wollten ohnehin unseren Trainerstab erweitern, um die Qualität weiter anzuheben. Wenn 25 Spieler beim Training sind, reichen ein, zwei Trainer nicht aus, um eine optimale Betreuung der einzelnen Footballspieler zu gewährleisten. Daher haben wir Markus Meyer ins Boot geholt, wollen mit ihm die technischen Grundlagen und die Fitness der Spieler verbessern. Weitere Unterstützung erhält Andreas Reichel von Vize-Präsident Andreas Lange, der seit der Winterpause als Runningback-Coach fungiert und sein Wissen aus 13 aktiven Spielerjahren besonders an die Youngster weitergibt.

Sind auch Abgänge im Team zu verzeichnen?

Ja. Drei Stammspieler haben uns inzwischen verlassen: Wide-Receiver Daniel Vöhringer, Defense-Back Jean-Jacques Hitthaler und Quarterback Tobias Brüning. Mit Vöhringer verliert unser Angriff ein wirkliches Talent. Aber seine berufliche Weiterentwicklung zieht ihn nach Dresden, was bereits gegen Ende der vergangenen Saison ein regelmäßiges Training unmöglich machte. Tobias Brüning hingegen wechselt zum Deutschen Meister Berlin Adler.

Gehen die Hähne etwa ohne Quarterback in die neue Regionalligasaison?

Nein. Tobias Brüning hatte bei uns ausreichend Spielpraxis, auch mit Blick auf die Nationalmannschaft. Jedoch war sein Wunsch nach einem deutschen Meistertitel größer. Bleibt zu hoffen, dass er bei den Adlern regelmäßige Einsätze erhält, aber das wird schwer. Die neue Führungsrolle in unserem Angriff wird jetzt der langjährige Runningback und Topscorer Alexander Philipp übernehmen. Er bringt für diese Position die nötige Erfahrung mit.

Mit Sören Kirste reift ein Talent heran. Wo liegen dessen besondere Stärken?

Sören ist ohne Frage ein vielversprechendes Talent. Noch im Vorjahr hat er bei den Young Red Cocks für die Touchdowns gesorgt. Wenn sich seine Entwicklung weiter so fortgesetzt, kann er mit seiner Schnelligkeit den gegnerischen Mannschaften einige Kopfschmerzen bereiten. Jetzt soll er aber erst einmal ins Männerteam hineinwachsen. Hierfür hat Alexander Philipp als unser Jugend-Headcoach eine gute Arbeit geleistet.